



Dieser Leitfaden (Handout) ist kein selbstständiges eBook, sondern begleitet meinen Video-Kurs „So schreibst du dein eBook in 9 Schritten“.

Das Video führt ausführlich über die neuen Schritte von der Frage: „Wozu brauche ich überhaupt ein eBook?“ bis zur Frage „Wie vermarkte ich das eBook?“. Dieses Handout fasst als Gedankenstütze und Memo das Wichtigste des Kurses zusammen.

Der Video-Kurs ist selbst gekoppelt an einen **eLearning-Kurs**, der einen Austausch über die einzelnen Schritte/Lektionen mit anderen Teilnehmern und dem Kursleiter ermöglicht.

Inhalt:

1. Wozu brauche ich überhaupt ein eBook?
2. Wie finde ich mein Thema?
3. Wie finde ich einen guten Titel mit Untertitel?
4. Ist das eBook gratis oder kostenpflichtig?
5. Mache ich es selbst oder gebe ich in Auftrag?
6. Welches Format passt zu meinem eBook?
7. Wie schreibe ich im Fluss?
8. Wie bringe ich das eBook in Form?
9. Wie vermarkte ich das eBook?

Impressum:

Jürgen Schröter, Lavendelweg 8, CH-6280 Hochdorf (Kanton Luzern)
im August 2019

Alle weiteren Kontaktdaten unter: <https://jürgen-schröter.de/impressum>

1. Wozu brauche ich überhaupt ein eBook?

Ein eBook ist im digitalen Zeitalter eine gute Methode, sich als **Selbstständiger mit eigenem Geschäft bekannt zu machen**. Die Anzeigen in Zeitungen sind in der Regel ein teurer und wenig effizienter Werbeträger. Andere Methoden, dich bekannt zu machen, sind beispielsweise eine Facebook-Seite und eine WebPage im Internet. Auch diese „Formate“ solltest du nutzen können und sollten sich synergetisch verstärken.

Wenn du auf dem **Weg deiner Berufung** bist, ist das Schreiben deines eBooks und das Publizieren deiner Botschaften selbst schon ein Meilenstein auf dem Weg deiner Berufung. Deine Berufung enthüllt sich dabei immer mehr auf diesem Weg des Schreibens. Oder wie es in der Losung der Autorenschule heißt: **Wenn deine Seele sich im Schreiben zum Ausdruck bringt, dann ist das Schreiben selbst der Weg in deine Seele.**

Das Gesagte gilt auch, wenn dein Geschäft heißt: **„Selfpublishing“**, d.h. du publizierst und vermarktest dein Buch selbst. Dein eBook bewirbt im besten Falle also schon dein Buch, sogar, wenn es noch gar nicht fertig gestellt und erst in der „Pipeline“ ist. **In diesem eBook geht es hier vor allem um dieses Geschäft des Selfpublishings: dein Buch und dein eBook und dich selbst zu vermarkten.**

Ein eBook ist sozusagen deine Visitenkarte mit Inhalt („Content“). **Es erklärt die Kernbotschaft deiner Berufung, auch die Kernbotschaft deines späteren Buches.** Deswegen ist das eBook als Werbeträger in der Regel auch gratis. Es ist die kostenfreie Eingangspforte für deinen ganzen „Verkaufs-Funnel“.

Der Nutzer hinterlässt für das Gratis-eBook seine eMail-Adresse als „Gegenleistung“ und seine Bereitschaft, über einen „Newsletter“ weiterhin informiert zu werden. Ein Gratis-eBooks sind oft gekoppelt an ein systematisches eMail-Marketing.

Ein **komplettes Stufen-Konzept für dein Bekannt-Werden** könnte sein:

- dein eBook als ersten Schritt
- deine WebPage mit Blog
- deine Artikel in Fachzeitschriften
- dein Buch
- dein YouTube-Kanal
- deine Facebook-Seite
- dein Fernseh-Interview (ja, nimm dir dies als Ziel!)

2. Wie finde ich mein Thema?

Das Thema deines eBooks sollte natürlich im Zusammenhang mit deiner Kernbotschaft stehen und ist sozusagen seine Ableitung. Wie machst du das? Ganz einfach: **Du formulierst deine Botschaft in eine technische Anleitung um: So machst du ...** (dieses und jenes).

Die Botschaft meiner Autorenschule lautet beispielsweise „**Schreibe beseelt!**“ Als eBook-Thema habe ich diese Botschaft technisch so umformuliert: „So channelst du dein Buch aus der Seele“.

Solltest du hier Probleme haben, kannst du dies über meinen **eLearning-Kurs** oder ein **Coaching** besprechen (weitere Hinweise am Ende des Leitfadens).

3. Wie formuliere ich Titel und Untertitel?

Der Schlüssel zur Beantwortung dieser Frage liegt in der **Unterscheidung einer emotionalen und einer sachlichen Ansprache.**

Titel und Untertitel sind wichtige **Verkaufssignale wie auch die Cover-Gestaltung oder der „Klappentext“**. All das sollte ein stimmiges Ensemble sein:

- dein professionelles Autorenbild
- **Titel und Untertitel**
- Cover und Inhaltsverzeichnis
- Klappentext und im Falle eines kostenpflichtigen Produktes auch
- der Preis, der sich als „preiswert“ selbst verkauft.

Wenn du Verstand und Intuition deines Buch-Interessenten ansprechen willst, dann gestalte den Titel „emotional“ und gib im Untertitel eine sachliche Erklärung dazu. Ein professionelles Autorenfoto ist Pflicht! Die Formulierung deines „Klappentextes“ ist schon eine Kunst, auf den Punkt zu kommen.

4. Ist das eBook gratis oder kostenpflichtig?

Das „Oder“-Denken ist schon die Falle, ein analytisches Kopf-Denken. Spüre dich lieber ein in ein „**sowohl – als auch**“. Was heißt es, nichts auszuschließen, sondern beides zu machen? **Was bietest du gratis als Einstieg und was sind deine kostenpflichtigen Folge-Produkte?** Das einfachste Modell: Dein eBook ist gratis und dein Buch dann kostenpflichtig.

Doch in einem wohldurchdachten Konzept ist viel mehr drin! Konzipiere einen **Verkaufs-Funnel (Funnel = Trichter) vom Gratis-eBook bis zum hochpreisigen Coaching**. Das öffnet dir deinen Marketing-Horizont und erweitert deine Ziele Schritt für Schritt. Du wirst in diesem Prozess fast schon automatisch zum Experten deines Themas, weil du dich immer mehr in die Thematik einarbeitest und immer mehr persönliche Erfahrungen damit machst. **Was wäre, wenn du dir sogar das Ziel setzt, von deinem Schreiben und deiner Berufung leben zu können?**

5. *Mache ich es selbst oder gebe ich in Auftrag?*

Prüfe sehr selbstkritisch, was du in diesem ganzen Projekt vom Manuskript bis zur Vermarktung professionell selbst kannst und wo du besser Profis heranlässt. Prüfe dich selbst, wo du als Kunde selbst Wert auf eine professionelle Arbeit anderer legst. Dein hoher Maßstab an andere solltest du auch für dich selbst anlegen!

„Selfpublishing“ im digitalen Zeitalter verführt dich allerdings, alles selbst zu machen. Nichts setzt dir hier Grenzen. Das ist natürlich das Preisgünstigste! Doch ist es unter dem Strich auch das Profitabelste? Könnte eine kleine Investition in die Leistung eines Profis dein Schreib-Projekt nicht erheblich aufwerten? Deinen Text zumindest Korrektur lesen zu lassen, ist schon Pflicht. Also frag dich: **Was ist, wenn du deine eigenen Schwächen in diesem Schreib-Projekt durch Profis ausbügeln lässt?**

Deine größte Schwäche ist vermutlich die Covergestaltung. Ein professionelles Cover verkauft, ein dilettantisches Cover lässt vermuten, dass der Inhalt auch nicht viel besser ist. Gliedere dein Schreibprojekt in unterschiedliche Aspekte und prüfe deine eigene Kompetenz Punkt für Punkt:

- das Schreiben selbst
- das Korrektur-Lesen
- das Lektorat
- das Gestalten (Layout)
- das Cover
- das Publizieren (Verlag oder Selfpublishing)
- und das Marketing

Wobei bist du professionell genug? Womit solltest du Profis beauftragen?

6. Welches Format passt zu meinem eBook?

Hier stehen zwei grundsätzliche Entscheidungen an:

- PDF- oder Mobil-Format (z.B. Kindle)?
- Wenn PDF die Wahl ist, dann A4 oder A5?

Diese Entscheidung sollte getroffen werden, noch bevor das erste Wort geschrieben ist. Bei einem Mobil-Format musst du dir keine Gedanken über das Layout machen. Im Gegenteil: Je mehr du auf Schnörkel im Manuskript verzichtest, desto unproblematischer wird dein Manuskript im Mobilformat von der Software übernommen.

Sobald du dein eBook als PDF ausgeben willst, ist die Beachtung des Layouts zwingend notwendig (mehr unter Punkt 8).

7. Wie schreibe ich im Fluss?

Das ist vielleicht deine größte Frage, denn sie entscheidet über die Qualität deines Schreibens! Schreibst du aus dem Kopf „oder“ schreibst du aus dem Herzen? Formulierst du Wort für Wort „oder“ lässt du deine Seele schreiben. Wie schon gehabt: **Das „Oder“ ist die Denk-Falle.** Je mehr du beide Seiten beachtest, den Verstand und die Intuition, desto mehr kommst du in den Fluss, desto seltener begegnet dir das Gespenst der „Schreibblockade“.

Bei vielen eBooks und Büchern bedarf es im Vorfeld auch der Recherche und der Fleißarbeit, um bei deinem Thema „auf der Höhe der Zeit“ zu sein. Nicht nur ein Sachbuch, selbst ein Roman braucht Recherche, lebt von der Qualität der fleißigen Recherche.

Je mehr du dann diese technischen Dinge deines Schreib-Projekt für dich geklärt hast, desto leichter fällt es dir, im Fluss zu schreiben. Mit den Themen 1 bis 6 hast du sozusagen das Flussbett angelegt – und jetzt kann der Fluss in geordneten Bahnen fließen. Und hier meine ich: aus der Seele zu schreiben; noch präziser formuliert, **deine Seele schreiben zu lassen**. Deshalb ist im Grunde meine allererste Frage: **Warum will deine Seele das Buch schreiben?**

Anders gefragt: **Ist dein Schreib-Projekt ein Seelen-Projekt?** Diese Frage macht den Unterschied nicht nur in der Art des Schreibens, sondern auch im Resultat. Der Kopf sagt vielleicht: Ich will einen Bestseller schreiben! – Das lässt sich aber nicht kalkulieren. Die Seele sagt: Ich schreibe, was mir auf der Seele liegt – und kümmert sich nicht um das Resultat. **Ein „Seelen-Buch“ hat eine ganz andere Qualität, hier wirken ganz andere, himmlische Kräfte mit, so dass du als Autor quasi nur noch auf das Diktat seiner Seele schreibst.**

Mein bewährtes **Geheimnis des Schreibens** ist: Schreibe nicht aus dem Kopf, sondern „channel dein Buch aus der Seele“. Hierzu gibt es von mir ein eBook „So channelst du dein eigenes Buch“ und eine zweiseitige Kurzanleitung „Neun Schritte, um Kontakt zu deinem Seelen-Buch aufzunehmen.“

8. Wie bringe ich das eBook in Form?

Sobald das Manuskript geschrieben ist, musst du es als „Selfpublisher“ noch in Form bringen. Das ist eine Kunst für sich, doch erlernbar. Je mehr du schon bei der „Auslegung“ (Layout) deiner Format-Vorlage für das Manuskript darauf geachtet hast (siehe meinen Video-Kurs: „So erstellst du deine Format-Vorlage in deiner Textverarbeitung“), umso leichter hast du es jetzt und du brauchst nicht alles „umzubrechen“ („Umbruch“ ist ein Fachausdruck), sondern gibst deinem eBook nur noch **den Feinschliff für die Veröffentlichung**.

9. Wie vermarkte ich das eBook?

Viele Jung- und Erst-Autoren leben noch in der Illusion, es reiche heute, ein „geniales“ Werk zu schreiben (für jeden Autor ist sein Werk natürlich genial und eines Bestsellers würdig!), einem Verlag abzuliefern, der es dann mit großem Einsatz vermarktet. Und es in dieser Vorstellung nur noch eine Frage der Zeit sei, bis die Tantiemen den Autor zum Millionär machen (und nebenbei: dem Verlag selbst die Millionen einbringt).

Mag ja sein, dass es das gelegentlich gibt, du solltest aber nicht darauf setzen! **Sicherer ist ein anderer Weg: Als Autor (Autorin) vermarktest du dich und dein Buch selbst!** Viele Verlage erwarten diesen Einsatz durch den Autor sowieso. Der Verlag hat z.B. einen YouTube-Kanal und der Autor stellt sein Buch darüber vor.

Doch die Realität für die meisten Jung- und Erst-Autoren ist eine andere. Alleine der Gedanke, wieviel Energie aufgebracht werden muss, um überhaupt einen Verlag zu finden, der ein Manuskript annimmt, kann im Self-publishing viel sinnvoller angelegt werden: in der Erstellung einer WebPage und einer Facebook-Seite, um dich als Autor/in zu profilieren. Ob ein Verlag dich annimmt oder nicht, eine ansprechende WebPage und eine Facebook-Seite brauchst du sowieso! Wenn du darüber verfügst, hast du mit deinem Buch-Manuskript bei Verlagen bereits viel bessere Chancen!

Doch plane es erst einmal für dich selbst: für deine Selbst-Vermarktung als Autor/in und die Vermarktung deines Buches. Je mehr Kompetenz du hier entwickelst, die Fäden in der Hand hältst, desto besser. Den letzten Schliff kannst du dann Profis überlassen, die dann auch froh sind, dass du schon einmal ein „Konzept“ hast, das nur noch professionalisiert werden muss. Und noch etwas: In dieser Vermarktungsphase plane und schreibe bereits dein nächstes Werk! Denn wenn dein Buch gut ankommt, erwarten deine Leser bereits eine „Fortsetzung“, dein nächstes Buch. Du wirst als Autor/in bekannt und hast Rückenwind, den du nutzen kannst.

Meine Empfehlung:

Kurt Tepperwein ist selbst ein spiritueller Erfolgs-Autor von über 100 Büchern, oft auch unterstützt von „inspirierenden Lektoren“. Ich weiß ein Lied davon zu singen, habe selbst 30 Bücher als Text-Redakteur von ihm begleitet.

Das eBook von Kurt Tepperwein enthält drei wichtige Manuskripte von ihm, die er mir persönlich überlassen hat:

- So werden SIE ein erfolgreicher Buchautor und machen Ihren Bucherfolg „unvermeidbar“
- Die heilende Macht des Wortes
- Das TAO des Buchschreibens

Das eBook hat insgesamt 42 Seiten und enthält ein Vorwort von mir: „Wunder geschehen immer wieder.“

Es kostet 4,- € plus landesüblicher MwSt. und wird über Digistore24 buchungstechnisch abgewickelt. Es ist bestellbar über die Seite

<https://autorenschule.info/ebooks>

Das eBook enthält das schöne Zitat von Kurt Tepperwein (S. 39):

Ein Buch zu schreiben ist eine Kunst und eine „heilige Handlung“.

Dabei geschieht ein Wunder, eine Idee, also reiner Geist, wird transformiert zu Materie, zum geschriebenen Wort, das jeder sehen, lesen und erkennen kann, sodass es zu einer Erkenntnis wird, also wieder reinem Geist. Die Idee wird zur In-FORM-ation, sie geht in die Form, der Geist geht in die Materie, und kann so von jedem "begriffen" werden, er kann ihn sich zu Eigen machen.

